

Bovivo: Kampf gegen den Lärm im Brühler Süden

Lärm-Grenzwerte werden illegal überschritten

Brühl-Badorf (huz). Am 12. Februar ist der gemeinnützige Verein Bovivo als Neugründung der früheren "Interessengemeinschaft Phantasialandanlieger" ins Leben gerufen worden, um den Umwelt- und Landschaftsschutz der im Süden Brühls gelegenen Ortschaften zu fördern.

An seiner Spitze steht der Unternehmensberater Dr. Michael W. Müller, dem seine beiden Stellvertreter Erwin Kroggoll und Manuela Stübner sowie Schriftführer Josef Metteliefen und Beisitzerin Anne Tobies zur Seite stehen. Hauptaugenmerk von Bovivo liegt darauf, Lärm als Umweltverschmutzung ins Bewusstsein von Öffentlichkeit und Politik zu verankern und die Bevölkerung vor gesundheitsgefährdender Lärmbelastung zu schützen. "So steht unser Name Bovivo und unser Logo auch für ein gutes, schönes Leben in einer intakten Umwelt", sagte Müller.

In einer ersten "Amtshandlung" war er mit einem Lärmpegelmessgerät im Bereich der Autobahn 553 und rund um das Phantasialand unterwegs und stellte fest, dass die dort vom Gesetzgeber festgelegten Grenzwerte für Lärm überschritten werden. "Der gemessene Lärmpegel lag noch in einem Kilometer Entfernung bei 50 bis 60 Dezibel", sagte Müller. Dabei dürfe zum Beispiel das Phantasialand an Sonn- und Feiertagen den Wert von 45 dB im Mittel nicht überschreiten.

Müller hielt fest, dass Bovivo die Interessen von Stadt und

Freizeitpark respektiere, doch die Gesundheit der ringsherum lebenden Menschen von Pingsdorf über Badorf-Eckdorf bis Walberberg dürfe nicht durch Lärm gefährdet werden. Insofern sieht der Verein auch die beantragte Phantasialand-Westerweiterung sehr kritisch, weil noch mehr Lärm zu erwarten sei. "Die Attraktionen werden am höchsten Brühler Punkt entstehen", sagte Müller. Eine solche Zusatzbelastung wird einige 1000 Bürger über das bisher schon intolerable Niveau der Lärmbelastung hinaus weiter in gesundheitsbeeinträchtigender Weise belasten."

Zur Durchsetzung der Interessen hat Bovivo angekündigt, falls die Stadt Brühl und der Rhein-Erft-Kreis nicht auf Schreiben reagieren, in denen Fristen gesetzt wurden, dem gesetzwidrigen Lärm im Brühler Süden Einhalt zu gebieten, wolle man, so Müller, den Rechtsweg beschreiten. Die Kanzlei Redeker aus Bonn wird dabei den Verein, wenn es sein müsse, durch alle Instanzen vertreten.

Neben der Lärmquelle Phantasialand ist die Autobahn derzeit im Fokus von Bovivo. Auch hier seien Lärmschutzmaßnahmen seit langem überfällig und man werde sich diesem Thema ebenfalls annehmen.

Über ihre Vereinsziele wird Bovivo übrigens bereits am Donnerstag, 6. März um 20 Uhr in der früheren Pingsdorfer Gaststätte Effer ("Am Walde"), Maiglerstraße, umfassend informieren. Weitere Infoveranstaltungen und Podiumsdiskussionen im Stadtgebiet sind geplant.

10. Woche



■ Einen zu hohen Lärmpegel stellte Bovivo bei den Messungen im Brühler Süden fest. Jetzt wollen Vorsitzender Dr. Michael W. Müller (m.) und sein Vorstand dagegen notfalls klagen.

FOTO: HARALD ZEYEN